



Medienmitteilung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes SBLV vom 28. Juni 2019

Fachausweisübergabe Berufsprüfung Bäuerin 28. Juni 2019

Die schöne, würdige Abschlussfeier für die Berufsprüfung Bäuerin mit Fachausweis FA sowie Diplomierte Bäuerin HFP, fand am Inforama Rütli, Rütli 5, 3052 Zollikofen, Kanton Bern statt. Am festlichen Anlass erhielten, in rekordverdächtiger Anzahl, 162 Kandidatinnen ihre Eidgenössischen Fachausweise. Das eindrückliche, spannende Kurzreferat zum Jubeltag hielt Frau Rahel Brütsch, Barzheim SH. Die aktive Bäuerin gewann mit ihrer Familie den Agropreis 2018 mit «Brütsch Kuerbiskern.ch». Die feinen Ölkürbisse werden auf dem Hof zu verschiedenen Produkten verarbeitet. Grussworte überbrachten Christoph Ammann, Regierungsratspräsident Kanton Bern, Markus Wildisen, Direktor Inforama, und Petra Sieghart, Leiterin Agriprof. Anne Challandes, Präsidentin SBLV, begrüßte die Festgemeinde ebenfalls herzlich und ehrte speziell die Bäuerinnen HFP.

Jeanette Zürcher-Egloff, Präsidentin Prüfungsleitung D sowie Vizepräsidentin SBLV, hiess die erfolgreichen Absolventinnen und zahlreiche Gäste willkommen. Fast aus der ganzen deutschsprachigen Schweiz pilgerten die Bäuerinnen mit ihren Angehörigen ans Inforama. Die Frauen stammen aus insgesamt 19 verschiedenen Kantonen und Halbkantonen. Dies sind Bern (33); Luzern (22); Zürich (20); St. Gallen und Aargau (je 18); Thurgau (9), Graubünden (8), Schwyz (7), Solothurn (6); Obwalden (5); Schaffhausen (3); Appenzell Auser rhoden, Nidwalden, Glarus, Baselland, Zug (je 2); Appenzell Innerrhoden, Wallis und Freiburg (je 1).

Die umfassenden Prüfungsberichte der Prüfungsleitung Bäuerin wurden durch die Chefexpertinnen Marlen Betschart und Christine Gerber bekannt gegeben.

Die anspruchsvollen Berufsprüfungen Bäuerin mit Fachausweis FA fanden im Oktober 2018 am Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg, Gränichen, Kanton Aargau und im April 2019 am Bildungszentrum BBZ Arenenberg, Salenstein, Kanton Thurgau, statt. Insgesamt 162 Absolventinnen bestanden erfolgreich die Berufsprüfung. Sie alle verfügen über sehr unterschiedliche erste Berufsabschlüsse, welche für die Berufsprüfung zwingend verlangt werden.

Die Höchstnote mit 5.9 erreichte Sonja Muff, Neuenkirch, LU. Mit der ausgezeichneten Note von 5.8 schlossen Lilian Isabel Schmid, Niederneunforn, TG, Daniela Galliker, Menznau, LU, sowie Marina Bühlmann, Maschwanden, ZH, ab. Die vier Bäuerinnen durften den Preis der Agrarmedien, Bern, entgegennehmen.

Die Prüfungsplanung mit einer so riesigen Anzahl Kandidatinnen ist eine Herausforderung, aber sehr erfreulich und motivierend. Es braucht viele Expertinnen und Experten, aber auch einige Schulräume, sowie Unterkünfte, die über mehrere Tage in Anspruch genommen werden können.



Um zur Schlussprüfung «Bäuerin mit Eidgenössischem Fachausweis» zugelassen zu werden, muss das eidgenössische Fähigkeitszeugnis eines beliebigen Berufes oder ein gleichwertiger Abschluss vorliegen. Neun Pflichtmodule, zwei Wahlmodule und zwei Jahre Praxis in einem bäuerlichen Haushalt eines direktzahlungsberechtigten Landwirtschaftsbetriebes werden ebenfalls verlangt. Der Fachausweis Bäuerin berechtigt zum Bezug von Direktzahlungen und Investitionskrediten, falls die Bäuerin den Betrieb führt.

An der Abschlussfeier wurden auch die diplomierten Bäuerinnen HFP, welche die höhere Fachprüfung 2018 erfolgreich absolviert haben, durch SBLV-Präsidentin Anne Challandes geehrt.

Die Absolventinnen mit ihren Angehörigen, Expertinnen und Experten, Schulleitungen der bäuerlich-hauswirtschaftlichen Fachschulen, Prüfungsleitungsmitglieder, Mitglieder von Kommissionen, der Vorstand des SBLV und Kantonalpräsidentinnen, Medien sowie weitere geladene Gäste genossen den wunderbaren Anlass. Es wurde deutlich, dass dies für die Bäuerinnen ein besonderer Tag war, für den sie lange gearbeitet hatten. Als Bäuerin mit Fachausweis sind sie nun dem Landwirt mit EFZ beruflich gleichgestellt und berechtigt, einen Betrieb zu führen.

Im feierlichen Rahmen der Schlussfeier wurde auch die langjährige Bildungsverantwortliche des SBLV, Yvonne Koller Renggli, verabschiedet. Ihr grosses Engagement für die Bildung Bäuerin wurde gewürdigt und mit grossem Applaus verdankt.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch die «Gasu Örgeler». Die Verabschiedung, den Abschluss und Dank machten mit eindrücklichen Worten Jeanette Zürcher-Egloff und Sandra Schmid Koch, Prüfungsleitung Bäuerin. Den feinen Aperó mit regionalen Spezialitäten genoss die Festgesellschaft der Abschlussfeier anschliessend ebenso am Inforama Rütli.

Übrigens: Der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV ist seit 1932 aktiv zu Gunsten der Frauen und der Familien, die im ländlichen Raum wohnen. Die Hauptaufgabe des Verbandes ist es, die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Bedürfnisse seiner rund 58'000 Mitglieder zu vertreten und zu stärken. www.landfrauen.ch

Für weitere Auskünfte:

Jeanette Zürcher-Egloff, Präsidentin Prüfungsleitung Bäuerin Deutschschweiz
zuercher-egloff@landfrauen.ch, Tel. 041 755 27 24